

Julius Bär

10 Jahre nach dem Lehman Kollaps – Strukturierte Produkte aus Sicht der Treasury Abteilung im Jahre 2018 – was ist anders?

10 Jahre nach dem Kollaps von Lehman Brothers: Strukturierte Produkte aus Sicht der Treasury Abteilung im Jahre 2018 – was hat sich verändert?

Bereits im Mai 2008, also rund 4 Monate vor dem Kollaps, hat Lehman Brothers begonnen, die Kurse für selbst emittierte Strukturierte Produkte nach unten anzupassen. Was waren Gründe und ökonomische Folgen für Kunden, das Treasury von Lehman Brothers sowie andere in Strukturierten Produkten aktiven Banken? Was hat man daraus gelernt und warum ist eben der höchste Coupon und die höchste Partizipation risiko-adjustiert nicht immer die beste Anlage? Da das Treasury einer Bank die Erlöse aus der Emission Strukturierter Produkte wieder reinvestiert, ist die Qualität eben dieser Wiederanlage ganz entscheidend für den Anleger.

In dieser Präsentation wird auf diese Themen aus der Sicht eines Banken Treasury eingegangen.

Thomas Maurer, Leiter Global Interest Rate Competence Center



Herr Maurer begann seine Karriere 1985 bei der Bank Julius Bär als FX Forward-, Zins- und Optionshändler. Seit 2016 ist Herr Maurer Head des Global Interest Rate Competence Center und Mitglied des Investment Committees des ALM der Julius Bär Gruppe. In seinem Verantwortungsbereich fallen auch die Analyse und Beratung von Zinsänderungsrisiken bei Immobilien und Hypotheken.

Herr Maurer ist Certified European Financial Analyst, Finanz- und Anlageexperte und hat ebenfalls die Ausbildung als Financial Risk Manager (FRM) abgeschlossen. In den Jahren 2013, 2016 und 2017 gewann er in der Kategorie Zinsprodukte den Swiss Derivate Award für Strukturierte Produkte.

Kontaktdetails

Thomas Maurer
+41 58 888 86 71

thomas.maurer@juliusbauer.com
www.derivatives.juliusbauer.com